

### März 2020

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

#### INHALT

Service-Angebot des Monats

Termine

Industrielle Produktion

Medizin/Biotechnologie

Umwelt/Energie

Informationstechnologien

Dienstleistungen

Sonstiges

Kontakt



#### SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

##### **Frankfurt: Wie finde ich EU-geförderte F&E-Mitarbeiter für mein Unternehmen?**

In Zusammenarbeit mit dem Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz und Hessen organisiert die Nationale Kontaktstelle MSC eine Informationsveranstaltung mit Antrags-Workshop zu den Mobilitätsprogrammen der EU.

Ob Start-up, KMU oder Großunternehmen – sie alle können sich die Personalkosten für ein bis zwei Jahre zzgl. Aufwendungen für einen internationalen, erfahrenen wissenschaftlichen Mitarbeiter durch die EU finanzieren lassen. Diese „Individualförderung“ mit der Fördervariante „Society & Enterprise Panel“ wird aus den Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen (MSC) finanziert. Die Förderanträge sind wenig aufwändig und haben gute Erfolgsaussichten. Die Veranstaltung findet statt am 23. März 2020 von 10:00 – 16:00 Uhr in Frankfurt am Main, Haus am Dom, Domplatz 3. Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.een-hessen.de/dienstleistungen/veranstaltungen/detail/wie-finde-ich-eu-gefoiderte-f-e-mitarbeiter-fuer-mein-unternehmen/e3f9530f98507e2eaf9161cd218fb6da.html>

[Kontakt: Dr. Julia Dohnt-Buchheit]

## TERMINE

### **Trier: Vergaberecht für Unternehmen. Die Unterschwellenvergabeordnung**

Öffentliche Aufträge bieten für Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige interessante Geschäftsmöglichkeiten. In Deutschland beschaffen Bund, Länder und Gemeinden jährlich Waren und Dienstleistungen im Wert von fast 350 Milliarden Euro. Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, sollten sich mit den Grundlagen des Vergaberechts auskennen. Diese betreffen die Verfahrensarten, die Eignungsprüfung, die Formalitäten bei der Erstellung eines Angebotes sowie die Möglichkeiten, seine Rechte als Bieter durchzusetzen. Mit der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) wurde ein neues Regelwerk für die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen eingeführt, das die VOL/A im Unterschwellenbereich abgelöst hat. Durch die bevorstehende Umsetzung der UVgO in Rheinland-Pfalz werden sich rechtliche Änderungen ergeben. Neben vereinfachten Vergabeverfahren wird die Eignungsprüfung für Bieter erleichtert sowie die elektronische Vergabe gefördert. Außerdem werden Auftragsänderungen vom Vergaberecht erfasst. Das Seminar am **12. März 2020** führt in die Grundlagen des Vergaberechts ein, unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen im Zuge der Umsetzung der Unterschwellenvergabeordnung.

[Kontakt: Dagmar Lübeck]

### **Saarlouis/Neunkirchen: Tage des Mittelstands 2020**

Neue Herausforderungen in der Wirtschaftslage verlangen mutige Maßnahmen. Der saarländische Mittelstand ist das Herzstück und der Erfolgsfaktor der saarländischen Wirtschaft. Im neuen Jahrzehnt könnte er zum Motor des Strukturwandels werden. Auf dem Weg dorthin spielen Fördermittel und indirekte Fördermöglichkeiten eine entscheidende Rolle. Schöpfen Sie hier bereits alle Möglichkeiten aus? Gibt es Programme der EU, des Bundes oder des Landes, die Sie in Anspruch nehmen könnten? Und wenn ja, was sind die nächsten Schritte für eine erfolgreiche Antragstellung? Wenn Sie sich diese Fragen stellen sollten Sie im März beim Tag des Mittelstands dabei sein. Individuelle Beratungsgespräche sowie Vorbereitung der Antragstellung, harte Fakten und spannende Diskussionen erwarten Sie. Um möglichst vielen Unternehmen die Teilnahme zu ermöglichen findet die Veranstaltung an zwei Terminen statt, einmal in Saarlouis und einmal in Neunkirchen. Termine: **18.3.2020** in Saarlouis, Victors Residenz Hotel, und **24.03.2020** in Neunkirchen, Neue Gebläsehalle. Anmeldung unter <https://www.saaris.de/anmeldung/2020/maerz/18032020-anmeldung-tag-des-mittelstands/>

[Kontakt: Vera Strasburger]

### **Trier: Datenschutz in der Unternehmenspraxis: Managementsysteme und Zertifizierungen**

Datenschutz im Unternehmen zu integrieren, ist eine Herausforderung für viele Unternehmen, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Ein sinnvoller Ausgangspunkt zur Verankerung sind bereits betriebene Managementsysteme, etwa im Qualitäts- oder Umweltmanagement. Mittlerweile ist mit der ISO/IEC 27552 eine Norm zum Datenschutzmanagement (DSMS) verfügbar. Diese Norm ermöglicht es, den Datenschutz in ein vorhandenes Informationsmanagementsystem (ISMS) zu integrieren. Doch eines ist die ISO/IEC 27552 nicht: eine zertifizierbare Norm. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat für Zertifizierungen im Datenschutz nämlich eine Produktzertifizierung vorgesehen und gerade nicht die Zertifizierung eines Managementsystems. Die Veranstaltung bietet in zwei Teilen detaillierte Hinweise und Praxistipps zur Nutzung bzw. Einführung eines DSMS und pragmatische Vorschläge und Handreichungen zur Umsetzung. Im ersten Teil werden praktische Beispiele für die Integration des Datenschutzes in vorhandene Unternehmensprozesse gegeben. Ferner liefert das Seminar einen Überblick über Zertifizierungen im Datenschutz. Darüber hinaus wird die elektronische Archivierung von elektronischen Rechnungen (Nicht-Veränderbarkeit von Speichermedien) thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Anbindung des Datenschutzes an vorhandene Managementsysteme. Dabei werden unter anderem Beispiele für sinnvolle Key Performance Indikatoren (KPI) sowie praktische Beispiele zur Prozessmodellierung (Basis: Business Process Model and Notation; BPMN) und -optimierung im Datenschutz gegeben. Im zweiten Teil wird das Zertifizierungssystem zum Datenschutz in Deutschland und Luxemburg ausführlich erörtert und anhand von praktische Hinweisen aufgezeigt, in welchen Fällen eine Zertifizierung für KMU sinnvoll ist. Das Seminar am **18. März 2020** richtet sich branchenübergreifend an Geschäftsführer/innen und IT-Verantwortliche sowie an verantwortliche Mitarbeiter in EDV-Abteilungen von Unternehmen in KMU.

[Kontakt: Matthias Fuchs]

### **Saarbrücken: Sprechtag zur Entsendung ausländischer Fachkräfte**

Die wirtschaftlichen Beziehungen der Länder der Großregion untereinander sind traditionell sehr eng. Deutsche Unternehmen bieten grenzüberschreitende Dienstleistungen sowie Arbeiten im Bau- und Baunebengewerbe nicht mehr nur in ihrer Region an, sondern kooperieren mit Auftraggebern im Ausland. Das birgt aber auch einige Herausforderungen, da sie diversen administrativen Auflagen und den groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften des Ziellandes unterworfen sind, insbesondere den Vorschriften bei der Entsendung von Mitarbeitern in die jeweiligen Länder. Was sind meldepflichtige Einsätze? Wie mache ich eine Entsendemitteilung? Welche arbeitsrechtliche Vorschriften und andere Besonderheiten habe ich noch zu beachten. Am **31. März 2020** bietet das Enterprise Europe Network beim saaris e.V. in Zusammenarbeit mit dem EIC Trier einen Sprechtag zum Thema „Entsendung ausländischer Fachkräfte“ an. In halbstündigen Einzelgesprächen können Sie mit unserer Expertin Ihre Fragen zur Entsendung nach Frankreich, Luxemburg, Belgien, Österreich und Italien besprechen.

[Kontakt: [Vera Strasburger](#)]

### **Trier: Aktuelles & Neuerungen bei Einsätzen in Luxemburg**

Beim Einsatz von Mitarbeitern in Luxemburg müssen sich die entsendenden deutschen Unternehmen an die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften sowie an die als allgemeinverbindlich erklärten tarifvertraglichen Vorgaben des Großherzogtums halten. Mit der Umsetzung der RL 2014/67 EU sind die Mitgliedstaaten verpflichtet, die Einhaltung der anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben durch die Entsendeunternehmen zu überprüfen. Die Entsendeaufgaben wurden mittlerweile in fast allen EU-Ländern und so auch in Luxemburg verschärft. Im Vorfeld eines Einsatzes in Luxemburg müssen die entsandten Mitarbeiter im online-Verfahren der Inspection du Travail et des Mines (ITM/ Arbeitsinspektion) gemeldet werden. Die im Rahmen der Entsendemitteilung erforderlichen Angaben und Dokumente wurden seit 2015 progressiv erweitert. Im Nachgang zu jedem Einsatz ist für die entsandten Mitarbeiter eine Lohnmeldung inkl. Stundennachweise abzugeben. So kann die ITM überprüfen, ob die groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften, wie z. B. die tägliche und wöchentliche Höchstarbeitszeit nicht überschritten, ob Ruhezeiten eingehalten und die Stunden inkl. Überstunden ordnungsgemäß vergütet worden sind. Bei Nichteinhaltung der administrativen Auflagen und/oder der groben arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften drohen pro Mitarbeiter Bußgelder zwischen 1.000 und 5.000 EUR. Bei schweren Regelverstößen kann es zur Schließung der Baustelle kommen.

Die Veranstaltung am **24. März 2020** verschafft einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die aktuellen Luxemburger Entsendeaufgaben und die anwendbaren arbeitsrechtlichen Vorgaben, die bei Einsätzen im Großherzogtum zu beachten sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

### **Trier: Nachtragskalkulation. Aktuelle BGH-Rechtsprechung**

Letztes Jahr hat der Bundesgerichtshof das Nachtragsrecht bei VOB/B-Verträgen auf vollständig neue, bisher unbekannte Grundlagen gestellt. Die Preisfortschreibung aus der Urkalkulation ist faktisch beendet. Bemessungsgrundlage für Nachträge sind nun die tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge. Der Grundsatz „Guter Preis bleibt guter Preis, schlechter Preis bleibt schlechter Preis“ gilt nicht mehr. Ein neues Urteil zu geänderten und zusätzlichen Leistungen wird in Kürze erwartet. Jeder Baupraktiker muss, um seine Bauverträge weiter erfolgreich abwickeln zu können, die neuen Nachtragsregeln kennen und wissen, wie er sie anwendet. In besonderem Maße gilt dies für Auftragnehmer öffentlicher Aufträge.

Das Seminar verschafft einen umfassenden und verständlichen Überblick über das neue deutsche Nachtragsrecht, sowohl bei Bauverträgen nach VOB/B wie nach BGB. Es zeigt zunächst auf, welche Rechte und Pflichten sich aus dem geschlossenen Werkvertrag ergeben. Ziel des Seminars ist es, Fallstricke des Nachtragsrechts zu vermeiden, Nachtragsmöglichkeiten zu erkennen, Nachtragsforderungen richtig anzumelden, sie erfolgreich durchzusetzen und auf Ablehnungen durch den Auftraggeber richtig zu reagieren. Das Seminar am **25. März 2020** wird abgerundet durch Berechnungsbeispiele auf Grundlage der aktuellen BGH-Rechtsprechung.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

### **Trier: Aktuelles & Neuerungen im Luxemburger Arbeitsrecht - 2019-2020**

Trotz zahlreicher Harmonisierungsfortschritte im EU-Binnenmarkt gibt es in den einzelnen EU-Ländern noch immer zahlreiche Unterschiede im Wirtschaftsrecht, die sich auch im Arbeitsrecht wiederfinden.

Für Arbeitsverträge ist grundsätzlich immer das Recht des Landes maßgeblich, in dem der Arbeitnehmer in Erfüllung seines Arbeitsvertrages tätig wird. Auch für deutsche Grenzpendler, die in Luxemburg einer unselbständigen Tätigkeit nachgehen, gelangen somit zwingend sämtliche Schutzvorschriften des Luxemburger Arbeitsrechts zur Anwendung. Das Arbeitsrecht basiert im Großherzogtum zum einen auf den Bestimmungen des Luxemburger Arbeitsgesetzbuches und darüber hinaus kommt der Rechtsprechung für die Beurteilung arbeitsrechtlicher Sachverhalte eine wichtige Bedeutung zu. Gesetzesänderungen und neue Rechtsprechung sind in Luxemburg keine Seltenheit und sollten von Arbeitgebern unbedingt im Blick behalten werden. Zu Gesetzesänderungen kam es beispielsweise jüngst in den Bereichen Mindestlohn, Zeitsparkonten, gesetzlicher Jahresurlaub und Feiertage sowie beim Aufenthaltsrecht britischer Staatsbürger. Laufende Gesetzesvorhaben befassen sich u. a. mit den Themen Wiedereingliederung, Flexibilisierung und Ausdehnung der Elternzeit auf Großeltern, Familienurlaub sowie auch Entsendung.

Die Veranstaltung am **26. März 2020** „Aktuelles und Neuerungen im Luxemburger Arbeitsrecht (2019-2020)“ gibt Einsteigern und Fortgeschrittenen einen Überblick über wichtige Gesetzänderungen und -entwürfe sowie neue Rechtsprechungen.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

### **Metz: Greater Region Innovation Networking Day**

Am **07. April 2020** findet im Rahmen des Interreg-Projektes „PUSH.GR“ die grenzüberschreitende Netzwerkveranstaltung „Greater Region Innovation Networking Day“ in Metz statt. Für Start- und Scale-Ups, die sich auf einem grenzüberschreitenden Markt positionieren wollen; aber auch bereits etablierte KMU, ETIs und Großunternehmen (und weitere Akteure des Ökosystems), die eine Zusammenarbeit mit Start-Ups anstreben, bietet die Veranstaltung eine Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen und Kontakteknüpfen. Nach einem kurzen Begrüßungskaffee ab 10:00 Uhr gibt es von 10:30 bis 16 Uhr im Rahmen eines Matchmaking-Events die Möglichkeit, in kurzen Gesprächen andere Teilnehmer der Veranstaltung kennenzulernen. Die Anmeldung erfolgt unter <https://connectingr.grandenov.b2match.io/> (noch nicht aktiv). Dort können sie sich mit ihrem Firmen- und Kooperationsprofil eintragen.

[Kontakt: [Vera Strasburger](#)]

### **Trier: Arbeitsrecht in Deutschland**

Das Arbeitsrecht ist innerhalb der EU nicht harmonisiert. Nationale Abweichungen gibt es in zahlreichen arbeitsrechtlichen Regelungsfeldern wie zum Beispiel dem Kündigungsprozedere und der Zulässigkeit und Darlegung von Kündigungsgründen, der Flexibilisierung der Arbeitszeit oder auch der Personalvertretung. Auch gibt es in Deutschland anders als beispielsweise in Luxemburg oder Frankreich mit dem Code du Travail kein gesondertes Arbeitsgesetzbuch. Das Arbeitsrecht ist geregelt durch eine Reihe von Gesetzen, wie zum Beispiel das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), das Bundesurlaubsgesetz (BUrlG), das Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgFG) und das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) etc. Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) regelt darüber hinaus die Kündigungsfrist.

Gerade für internationale Konzerne und Unternehmen in Grenzregionen, die Mitarbeiter im benachbarten Ausland einsetzen, ist es wichtig die arbeitsrechtlichen Vorgaben im Einsatzland zu kennen. So kommt es immer wieder zu Fragen hinsichtlich des Abschlusses, der Ausführung und v. a. auch der Beendigung von Arbeitsverträgen. Internetplattformen geben zwar einen ersten Überblick zum Arbeitsrecht in Deutschland; jedoch können diese nicht umfänglich informieren und alle Neuerungen der Rechtsprechung berücksichtigen. Und auch der praktische Aspekt bleibt hier meist außen vor. Kostspielige Fehler sind oft die Folge.

Neben den theoretischen Grundlagen des deutschen Arbeitsrechts werden in dem Seminar auch zahlreiche praktische Fallbeispiele besprochen. Im Nachgang zu dem Seminar sind die Teilnehmer in der Lage, eine Vielzahl der alltäglichen arbeitsrechtlichen Problemstellungen besser zu meistern und zu erkennen, wann Rechtsbeistand nötig ist. Teilnehmer mit Vorkenntnissen im deutschen Arbeitsrecht erhalten neben einer praxisnahen Auffrischung ihrer Kenntnisse auch einen Überblick über arbeitsrechtliche Neuerungen.

Das Seminar am **2. April 2020** richtet sich an Mitarbeiter der Personalabteilung sowie an Geschäftsführer Luxemburger und deutscher Unternehmen sowie auch internationaler Konzerne, die im Geschäftsalltag auf einen sicheren Umgang mit dem deutschen Arbeitsrecht angewiesen sind.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

## INDUSTRIELLE PRODUKTION

### Verantwortungsvolle Lieferketten: Studie untersucht Optionen für EU-Gesetzgebung

Nur jedes dritte Unternehmen in der EU prüft ihre globalen Lieferketten sorgfältig mit Blick auf Menschenrechte und Umweltauswirkungen. Das ergibt eine am 24.02.2020 von der EU-Kommission veröffentlichte Studie, die Regulierungsoptionen für Sorgfaltspflichten in der Lieferkette untersucht. „Unternehmen haben uns gesagt, dass sie glauben, dass EU-Vorschriften hier für Rechtssicherheit und einen harmonisierten Standard für die Pflicht der Unternehmen sorgen würden, um Menschen und den Planeten zu respektieren.

Due Diligence heißt in diesem Zusammenhang, dass ein Unternehmen seine Lieferanten und Betriebe überprüft, um sicherzustellen, dass es „keinen Schaden“ anrichtet. Es könnte bedeuten, dass ein Unternehmen überprüfen muss, ob seine Lieferanten keine Kinderarbeit einsetzen oder ob sie keine Abfallprodukte in die Flüsse schütten. 70 Prozent der 334 Befragten der Unternehmensumfrage stimmten zu, dass eine Regelung auf EU-Ebene über eine allgemeine Sorgfaltspflicht bei der Prüfung von Menschenrechten und Umweltauswirkungen Vorteile für die Unternehmen bringen könnte.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200224verantwortungsvolle-lieferketten-studie-untersucht-optionen-fuer-eu-gesetzgebung\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200224verantwortungsvolle-lieferketten-studie-untersucht-optionen-fuer-eu-gesetzgebung_de)

### Deutschland kann Innovationen in der Luftfahrtindustrie weiter fördern

Die Europäische Kommission hat nach den EU-Beihilfavorschriften eine deutsche Beihilferegelung zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie von Großunternehmen der Luftfahrtbranche genehmigt. Diese Regelung folgt auf eine bereits genehmigte Maßnahme, die Ende 2018 auslief. Die neue Regelung mit einem durchschnittlichen Jahresbudget von rund 200 Mio. Euro läuft bis 2026.

Die Kommission hat die Maßnahme nach den EU-Beihilfavorschriften, insbesondere dem Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation von 2014, geprüft. Die Kommission kam zu dem Schluss, dass die Regelung das festgestellte Marktversagen behebt und Forschung, Entwicklung und Innovation in diesem Sektor fördert. Darüber hinaus stellte die Kommission fest, dass Schutzmaßnahmen vorgesehen sind, die verhindern, dass die Maßnahme den Wettbewerb übermäßig verfälscht oder den Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigt.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200217deutschland-kann-innovationen-der-luftfahrtindustrie-weiter-foerdern\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200217deutschland-kann-innovationen-der-luftfahrtindustrie-weiter-foerdern_de)

Ein britisches Unternehmen, das 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von **Polymeroberflächen** und -beschichtungen hat, sucht im Rahmen einer technischen Kooperationsvereinbarung oder auf der Basis eines Joint Ventures Kooperationspartner für die Entwicklung von neuen innovativen Beschichtungslösungen.

(TRUK20200110001)

Ein britischer Hersteller von **Flugmotoren** für militärische Transport- und Patrouillenflugzeuge möchte vorhandene Daten und Live-Feeds von Werksdaten für die Konstruktion neuer Komponenten nutzen. Der britische Hersteller sucht nach einem innovativen KMU, das ein Proof-of-Concept liefert, um die Right-First-Time Lieferung zu verbessern. Es wird eine Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit angestrebt. Diese Anfrage bezieht sich auf einen Innovationswettbewerb, der auf einer offenen Plattform veröffentlicht ist.

(TRUK20200113001)

Eine polnische Firma ist ein autorisierter Händler von Waren in den Bereichen Industriechemie, Industrietechnologie sowie Korrosionsschutz und Lüftung sowie von Klimaanlageanlagen in- und ausländischer Hersteller. Es bietet seine Dienstleistungen auf dem polnischen Markt an und sucht neue Produkte und Dienstleistungen aus der chemischen und Maschinenbauindustrie.

(BRPL20200116001)

^

## MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

### **EU unterstützt Biotech-Unternehmen aus München im Kampf gegen Krebs**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt im Rahmen der EU-Investitionsinitiative die ITM Isotopen Technologien München AG für innovative Krebstherapien. Die Gelder sollen zur Unterstützung der Forschungs- und Entwicklungsstrategie des Biotechnologie-Unternehmens beitragen. Konkret geht es um die Forschung und Entwicklung von Therapien gegen eine Reihe von Krebsarten wie neuroendokrine Tumore und Knochenmetastasen.

Darüber hinaus hat die Kommission in der vergangenen Woche eine EU-weite öffentliche Konsultation zu Europas Plan zur Bekämpfung von Krebs eingeleitet. Ziel der öffentlichen Konsultation ist es, EU-Bürgerinnen und -Bürgern sowie Interessenträgern Gelegenheit zu geben, sich einzubringen und dazu Stellung zu nehmen, wie das Thema in der EU am besten angegangen werden sollte. Die Ergebnisse der Konsultation werden in den Entwurf des europäischen Krebsbekämpfungsplans einfließen und dabei helfen, die Themenbereiche und den Umfang der künftigen Maßnahmen abzustecken. Die Konsultation läuft über 12 Wochen. Die Ergebnisse sollen in einen europäischen Plan zur Krebsbekämpfung einfließen, der bis Ende des Jahres vorliegen soll.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200211-eu-unterstuetzt-biotech-unternehmen-aus-muenchen-im-kampf-gegen-krebs\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200211-eu-unterstuetzt-biotech-unternehmen-aus-muenchen-im-kampf-gegen-krebs_de)

Ein koreanisches KMU sucht Vertriebspartner für seine **IoT-basierte Technologie zur Überwachung medizinischer Flüssigkeiten**. Das koreanische KMU hat einen mikro-optischen Sensor zur Messung des Volumens der medizinischen Flüssigkeit entwickelt. Ein angegliedertes Forschungsinstitut des koreanischen KMU plant den Export und die Ausrichtung auf den Markt der ICT (Information, Kommunikation und Technologie)-basierten medizinischen Ferngeräte. Das KMU betritt mit seinem IoT-basierten intelligenten Überwachungssystem für medizinische Flüssigkeiten die Märkte in Europa, Südafrika, China und Indonesien. Daher suchen sie nach Händlern, die über ein breites Netzwerk mit Krankenhäusern verfügen, um Partner für den Vertrieb zu finden.

(BOKR20191219001)

Ein französisches Institut ist spezialisiert auf **bildgesteuerte, minimal-invasive Chirurgie**. Es bietet Unternehmen, CROs und Forschungszentren Forschungsdienstleistungen im Rahmen von Unteraufträgen für präklinische Studien an.

(BOFR20191128001)

Ein französischer Handelsvertreter ist spezialisiert auf Produkte für die **Sicherheit und den Komfort von Patienten und Pflegepersonal** in Altersheimen, Wohneinrichtungen für hilfsbedürftige ältere Menschen sowie Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen. Er sucht nach neuen Produkten, die in der französischen Südwest-Region vermarktet werden sollen. Er konzentriert sich hauptsächlich auf medizinische Robotik und künstliche Intelligenz für ältere Menschen.

(BRFR20191204001)

^

## UMWELT/ENERGIE

### **Investitionen in Blaue Wirtschaft:**

#### **Kommission und EIB starten mit 75 Mio. Euro ausgestatteten BlueInvest-Fonds**

Am 04.02.2020 hat die Europäische Kommission in Partnerschaft mit dem Europäischen Investitionsfonds, den BlueInvest-Fonds, einen Investitionsfonds für die blaue Wirtschaft, gestartet. Die blaue Wirtschaft umfasst Wirtschaftstätigkeiten im Zusammenhang mit den Ozeanen, Meeren und Küsten, die hier tätigen Unternehmen entwickeln z.B. Lösungen für erneuerbare Energien, nachhaltige Aquakultur- und Fischereierzeugnisse und maritime Informationstechnologie.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200204-investitionen-blaue-wirtschaft\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200204-investitionen-blaue-wirtschaft_de)

### **Habitat-Richtlinie: Kommission verschärft Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland**

Die Europäische Kommission hat am 12.02.2020 rechtliche Schritte gegen Mitgliedstaaten eingeleitet, die ihren Verpflichtungen aus dem EU-Recht nicht nachkommen. Gegen Deutschland wurde das laufende Vertragsverletzungsverfahren wegen mangelnder Umsetzung der Habitat-Richtlinie verschärft. Die Kommission ist der Auffassung, dass bei allen 4606 Natura-2000-Gebieten, in allen Bundesländern und auf Bundesebene, eine generelle und fortbestehende Praxis zu beobachten ist, keine ausreichend detaillierten und quantifizierten Erhaltungsziele festzulegen. Außerdem hat Deutschland nicht dafür gesorgt, dass die Behörden in sechs Bundesländern Managementpläne aktiv und systematisch an die Öffentlichkeit weiterleiten.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200212-habitat-richtlinie\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200212-habitat-richtlinie_de)

### **Lösung zum Entfernen von Etiketten auf Gasflaschen**

A medium-sized Greek company is active in the field of solid waste recycling. The company is looking for a suitable technology for removing labels from glass surfaces, under commercial agreement with technical assistance.

(TRGR20200116001)

Ein britisches KMU aus dem Bereich **Bioenergie und erneuerbare Energien** hat eine Technologie entwickelt, die Kunststoff-, Verpackungs- und Ernteabfälle in Elektrizität, Prozesswärme und Rohstoffe umwandelt. Die Technologie bietet einen netzunabhängigen Zugang zu zuverlässigem und erschwinglichem Strom sowie zu containerisierter Stromerzeugung. Das Unternehmen sucht strategische Partner für Lizenzvereinbarungen, technische oder Forschungskooperationen.

(TOUK20200107001)

^

---

## **INFORMATIONSTECHNOLOGIEN**

### **Digitale Zukunft Europas: EU-Kommission stellt Strategien für Daten und künstliche Intelligenz vor**

Die EU-Kommission hat am 19.02.2020 ihre Strategie für ein digitales Europa vorgestellt und dabei ihre europäische Datenstrategie und politische Optionen für die Entwicklung der künstlichen Intelligenz (KI) konkretisiert. Die Strategie deckt alles von der Cybersicherheit über kritische Infrastrukturen, digitale Bildung und Kompetenzen bis hin zu Demokratie und Medien ab.

Das Weißbuch zur künstlichen Intelligenz steht nun bis zum 19. Mai 2020 zur öffentlichen Konsultation. Ebenso bittet die Kommission um Stellungnahmen zu ihrer Datenstrategie.

Die Strategie soll Europa in die Lage versetzen, modernste digitale Technik einzuführen und seine Cybersicherheitskapazitäten zu stärken. Europa soll seine offene, demokratische und nachhaltige Gesellschaft bewahren - digitale Werkzeuge können diesen Grundsätzen dienen. Die Europäische Union wird demnach ihren eigenen Weg zu einer weltweit wettbewerbsfähigen, auf Werten beruhenden und inklusiven digitalen Wirtschaft und Gesellschaft finden, dabei aber ein offener, aber auf Regeln beruhender Markt bleiben und weiterhin eng mit seinen internationalen Partnern zusammenarbeiten.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200219digitale-zukunft-europas-eu-kommission-stellt-strategien-fuer-daten-und-kuenstliche-intelligenz\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200219digitale-zukunft-europas-eu-kommission-stellt-strategien-fuer-daten-und-kuenstliche-intelligenz_de)

Eine österreichische öffentliche Einrichtung sucht Partner aus der Industrie, vorzugsweise KMU mit Erfahrung mit **Aufzugsanlagen**, die ein **barrierefreies Notrufsystem** anbieten können. Diese nachhaltige Lösung mit Display/Bildschirm und Kamera soll auch kritische Sicherheitssituationen erkennen, Fehlalarme verhindern, den Aufzugsbetrieb überwachen und kundenbezogene Informationen bereitstellen können. Es werden Partner für eine kommerzielle Vereinbarung mit technischer Unterstützung oder eine Vereinbarung über technische Zusammenarbeit gesucht.

(TRAT20200103001)

Ein in Singapur ansässiges multinationales Unternehmen der Luft- und Raumfahrttechnik sucht nach technologischen Lösungen für die **Fehlercode-Sequenzierung von Triebwerken**. Ein Großteil der Fälle, in denen Flugzeuge auf dem Vorfeld zurückkehren, sind auf Triebwerksfehler zurückzuführen, die durch eine intelligente Vorhersage und Früherkennung vermieden werden können. Das multinationale Unternehmen ist an Lizenz- oder Handelsvereinbarungen mit technischer Unterstützung für Start-ups und KMU aller Größenordnungen interessiert.

(TRSG20191202003)

Ein KMU aus Südwestpolen ist ein Softwarehaus, in dem talentierte Ingenieure anspruchsvolle Lösungen im Zusammenhang mit Industry 4.0. entwickeln. Das Unternehmen ist spezialisiert auf **Künstliche Intelligenz (KI) und Visualisierung sowie moderne 3D-Grafiken**. Es ist an einer Zusammenarbeit mit internationalen Partnern per Untervertrags- oder Outsourcing-Vereinbarung interessiert.  
(BOPL20200108001)

Ein etabliertes schwedisches Unternehmen hat seinen Ursprung in der Bereitstellung von Ausrüstung und Systemen für **Tankstellen**. Bereits 2002 startete es zusätzlich zu den unterstützenden Hardware- und Installationsdiensten einen **cloud-basierten Dienst zur Füllstandüberwachung** und hat seitdem Marktanteile gewonnen. Ihr Produkt misst das Volumen aller Arten von Flüssigkeiten, Gasen und Feststoffen mit einer Vielzahl von Sensorsystemen, die später drahtlos mit der Cloud-basierten Datenbank verbunden werden, wo die Messdaten umgewandelt, analysiert und gespeichert werden.  
(BOSE20191203001)

^

## DIENSTLEISTUNGEN

### **Online-Einkäufe: Zwei Drittel von 500 überprüften Websites verstoßen gegen EU-Verbraucherschutzrechte**

Ein Screening von knapp 500 kommerziellen Websites zeigt, dass zwei Drittel von ihnen gegen grundlegende EU-Verbraucherschutzrechte verstoßen. Das geht aus den kürzlich von der Kommission veröffentlichten Ergebnissen eines EU-weiten Screenings („Sweeps“) von Websites hervor, über die Kleidung, Schuhe, Haushaltsgüter und elektrische Geräte verkauft werden. Das Screening wurde von Verbraucherschutzbehörden aus 27 Ländern durchgeführt und von der Kommission koordiniert. „Es ist nicht hinzunehmen, dass europäische Verbraucher bei Internet-Käufen in zwei von drei Onlineshops nicht richtig über ihre Rechte informiert werden. Die EU-Rechte wie das Recht, Waren innerhalb von 14 Tagen zurückgeben zu können, stärken das Vertrauen der Verbraucher in den Online-Handel. Diese Rechte sollten nicht im Kleingedruckten untergehen“, so EU-Verbraucherkommissar Didier Reynders.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200131-online-einkaeufe\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200131-online-einkaeufe_de)

^

## SONSTIGES

### **Zum 1. März 2020 führen auch die Niederlande Entsendeauflagen ein**

Für Einsätze ab dem 1. März 2020 werden nun auch in den Niederlanden die in der RL 2014/ 67 EU vorgesehenen Entsendeauflagen umgesetzt. Die Entsendemitteilung erfolgt im Vorfeld des Einsatzes online u. a. in deutscher Sprache über <https://deutsch.postedworkers.nl>.

Die Meldepflicht gilt für entsandte Arbeitnehmer und für Selbständige. Nur für einige Aktivitäten sind Ausnahmen vorgesehen. Dazu zählen Arbeiten im Rahmen des Montageprivilegs, dringende Wartungsarbeiten oder Reparaturen, Installation und Anpassung von Software sowie auch für Geschäftsgespräche. Erleichterungen soll es für kleine Unternehmen bis zu zehn Mitarbeitern in Grenznähe zu den Niederlanden geben.

Zu den beim Einsatz mitzuführenden Dokumente zählen neben der A1-Bescheinigung für den Sozialversicherungsnachweis bisher nur die in der RL 2014/ 67 EU vorgesehenen Dokumente: Arbeitsvertrag, Stundenzettel, Lohnabrechnung und Auszahlungsnachweis. Als Ansprechpartner für die niederländische Aufsichtsbehörde SZW kann ein entsandter Mitarbeiter fungieren, sofern dieser sich während des gesamten Einsatzes in den Niederlanden aufhält. Weitere Informationen zu den neuen Entsendeauflagen finden Sie unter [www.eic-trier.de](http://www.eic-trier.de).

[Kontakt: Christina Grewe]



## **INNOWWIDE: 2. Aufruf geöffnet**

Das EU-Projekt INNOWWIDE bietet Fördergelder für Internationalisierungsprojekte von innovativen, europäischen KMU und Start-Ups aus allen Branchen, um sie an die Spitze internationaler Märkte zu bringen. Die sogenannten Viability Assessment Projects (VAPs) müssen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern durchgeführt werden und sollen die Machbarkeit einer Internationalisierung in das jeweilige Zielland prüfen. Die Förderung pro VAP beläuft sich auf 60.000 Euro, die maximale Laufzeit ist begrenzt auf 6 Monate. Am Programm beteiligt sind Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien. Der Aufruf ist bis zum 31. März 2020 geöffnet.

## **Kommission startet öffentliche Konsultation zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen**

Für die Ausrichtung der EU-Wirtschaft auf eine nachhaltige Zukunft werden Unternehmen und Finanzinstitute mit ihren Klima- und Umweltdaten offener umgehen müssen, damit die Anleger umfassend über die Nachhaltigkeit ihrer Investitionen informiert sind. Die Kommission hat am 20. Februar 2020 eine öffentliche Konsultation zur Überprüfung der Richtlinie über die Nichtfinanzberichterstattung (NFRD) eingeleitet. Nach EU-Recht müssen Großunternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten Angaben zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Tätigkeit offenlegen.

[https://ec.europa.eu/germany/news/kommission-startet-oeffentliche-konsultation-zur-nachhaltigkeitsberichterstattung\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/kommission-startet-oeffentliche-konsultation-zur-nachhaltigkeitsberichterstattung_de)

## **Konsultation: Reform der Regeln für die EU-Wertpapiermärkte**

Die Europäische Kommission holt seit heute (Montag) in einer öffentlichen Konsultation Meinungen über mögliche Reformen der Richtlinie und der Verordnung über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID und MiFIR) ein. Die Regeln für die europäischen Wertpapiermärkte sind seit dem 3. Januar 2018 in Kraft und ein Eckpfeiler der Reformen, die die EU nach der Finanzkrise eingeführt hat. Sie zielen darauf ab, den Anlegerschutz zu verbessern und einen transparenten Handel mit Finanzinstrumenten zu gewährleisten. Obwohl die Regeln insgesamt gut funktioniert haben, könnten einige Anpassungen erforderlich sein.

[https://ec.europa.eu/germany/news/20200217reform-der-regeln-fuer-die-eu-wertpapiermaerkte\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20200217reform-der-regeln-fuer-die-eu-wertpapiermaerkte_de)

Ein schwedisches KMU mit einer eigenen Marke sucht einen zuverlässigen **Couture-Schneider für eine Fertigungsvereinbarung**. Der Couture-Schneider soll die kommenden Kollektionen nähen. Die Kollektion umfasst sowohl Brautkleider als auch Abendkleider.  
(BRSE20191211001)

Ein schwedisches Startup sucht einen **Hersteller von Druckknöpfen** für ein innovatives Pflegeoberteil. Ein schwedisches Startup-Unternehmen mit Sitz südlich von Stockholm hat ein einzigartiges Still-Oberteil/Tank für stillende Frauen entworfen. Das Design ist innovativ und dank der diskreten, trägerlosen Stilllösung einzigartig. Sie verkaufen das Stillshirt derzeit über einen Online-Shop und sucht nun nach Lieferanten, die eine Vereinbarung über die Herstellung von Druckknöpfen mit einem Durchmesser von 7 mm in den Farben Weiß und Schwarz abschließen.  
(BRSE20191125001)

Ein rumänischer Hersteller von **Innenjalousien** sucht **Rohstoffe** für seine Beschattungssysteme und ist an einer Zusammenarbeit mit europäischen Partnern im Rahmen eines Lieferantenabkommens interessiert.  
(BRRO20200113001)

Eine **polnische Rechtsanwaltskanzlei**, die sich auf den Sektor der neuen Technologien spezialisiert hat, bietet Unternehmer und Investoren Rechtsberatung an, die bereit sind, ein Unternehmen in Polen oder in Mittel- und Osteuropa zu gründen. Das Unternehmen verfügt über große Erfahrung in Fragen des Handels- und Gesellschaftsrechts und ist in der Lage, im internationalen Handel und bei Transaktionen, Rechtsstreitigkeiten und Fragen der Rechtskonformität Unterstützung zu leisten. Für die Zusammenarbeit werden **Outsourcing-Verträge** angeboten.  
(BOPL20200114005)

Ein albanischer Schmuckhersteller sucht nach **neuester Technologie für die Gold- und Silberverarbeitung**. Diese Technologie soll das Design und die Entwicklung neuer Schmuckmodelle aus Gold und Silber mit geringeren Kosten ermöglichen, so dass die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gesteigert werden kann.  
(TRAL20190516001)

^

---

## KONTAKT

Saarbrücken

**saaris** | Franz-Josef-Röder-Straße 9 | 66119 Saarbrücken | [www.saaris.de](http://www.saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: [carine.messerschmidt@saaris.de](mailto:carine.messerschmidt@saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: [vera.strasburger@saaris.de](mailto:vera.strasburger@saaris.de)

---

Trier

**EIC Trier GmbH** | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | [www.eic-trier.de](http://www.eic-trier.de)

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: [grewe@eic-trier.de](mailto:grewe@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: [fuchs@eic-trier.de](mailto:fuchs@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: [luebeck@eic-trier.de](mailto:luebeck@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) |  
Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de)

---

Kaiserslautern

**IMG Innovations-Management GmbH** | Trippstadter Str. 110 | 67663 Kaiserslautern | [www.img-rlp.de](http://www.img-rlp.de)

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

Schwerpunkt: Nano & Micro Technologies

Dr. Jürgen Gerber

Tel.: +49 (0)631 31668-10

E-Mail: [gerber@img-rlp.de](mailto:gerber@img-rlp.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)631 31668-70

E-Mail: [buchheit@img-rlp.de](mailto:buchheit@img-rlp.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnologien

Werner Pilsner

Tel.: +49 (0)631 31668-15

E-Mail: [pilsner@img-rlp.de](mailto:pilsner@img-rlp.de)

EEN Projektassistenz

Schwerpunkt: Technologieprofile

Heike Jaberg-Weinspach

Tel.: +49 (0)631 31668-45

E-Mail: [jaberg@img-rlp.de](mailto:jaberg@img-rlp.de)

^

---

### Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de) oder Alannah Wörle [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de) Tel.: 0651 97567-0. Auf der [www.een-rlpsaar.de](http://www.een-rlpsaar.de) finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

### Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

